

Umfrage einer Lehramtsstudentin bzgl. "Lehrermeinungen über die Entwicklung der Rechtschreibkompetenz von Grundschülern"

Beitrag von „icke“ vom 29. Mai 2016 21:11

Ich habe das Ganze wieder abgebrochen. Ich fürchte auch, dass das so zu keinem besonders erhellendem Ergebnis führen wird. Ich denke um da wirklich ein Entwicklung beobachten zu können, müsste man kontinuierlich über einen recht langen Zeitraum an ein und derselben Schule mit gleichbleibender Schülerschaft gearbeitet haben. Ich war am Anfang meiner Tätigkeit an einer Brennpunktschule, jetzt nicht mehr. Rechtschreibleistungen haben sich also verbessert.... was sollen meine Antworten da aber bringen? Nirgends wird gefragt, in welchem sozialen Umfeld das ganze einzuordnen ist. Auch die unterrichtete Klassenstufe spielt eine Rolle, wäre aber wichtig, insbesondere für die erste Frage, welche Rechtschreibschwierigkeiten die Schüler am meisten haben.... wann denn? In der Schulanfangsphase ist es oft noch die Laut-Buchstabenzuordnung in Klasse 3 eher nicht mehr. Was soll ich da ankreuzen? Welche Unterrichtsmethode ich anwende spielt auch keine Rolle oder ob ich die im Laufe der Zeit verändert/gewechselt habe. Und ob wirklich irgendein Lehrer der Ansicht sein wird, dass die Zeit in der Schule den Rechtschreibleistungen schadet....? Wenn sich die Rechtschreibleistungen der Schüler tatsächlich verschlechtern haben (was anscheinend vorausgesetzt wird) wird das sehr komplexe Hintergründe haben, und um die zu erhellen müsste man sehr genau und differenziert hingucken.